



150 Jahre Kirchengeschichte in viereinhalb Minuten

Eigener Film auf dem YouTube-Kanal

Zürich/Hamburg. Vor dem Pfingstgottesdienst, der von Hamburg aus in viele Tausend neuapostolische Kirchengemeinden in aller Welt via Satellit übertragen wurde (wir berichteten), präsentierte die Neuapostolische Kirche einen Vorfilm. Darin wird in viereinhalb Minuten die 150-jährige Kirchengeschichte vorgestellt – passend zum diesjährigen Jubiläumsjahr.

In diesem Jahr gedenkt die Neuapostolische Kirche an ihr Gründungsjahr 1863. Vor 150 Jahren entstand eine kleine Gemeinde in Hamburg, heute zählt die Kirche mehr als zehn Millionen Mitglieder in aller Welt. Ihre Wurzeln hat die Neuapostolische Kirche im 19. Jahrhundert. Um das Jahr 1830 beteten in England und Schottland Einzelne und Gruppen um eine „Ausgießung des Heiligen Geistes“. Sie verbanden damit die Hoffnung auf eine Neubelebung des christlichen Lebens innerhalb der aus ihrer Sicht in Formalismus erstarrten Glaubensgemeinschaften. Es entstand eine „apostolische“ Bewegung, die später kirchliche Strukturen annahm, nachdem zwischen 1832 und 1835 zwölf Apostel durch prophetisch begabte Personen gerufen wurden. Das Kennzeichen der so genannten Katholisch-apostolischen Kirche war, dass an ihrer Spitze Apostel standen, die durch Handauflegung die Gabe Heiligen Geistes spendeten, um die Gläubigen für die bald erwartete Wiederkunft Christi zu bereiten.

1863 – das Jahr der Neubeginns

1863 kam es zur Trennung der Hamburger Gemeinde von den Aposteln der Katholisch-apostolischen Kirche. Gründe waren grundlegende Auffassungsunterschiede über die Rolle des Apostelamtes bei der Bereitung der

Gläubigen für die Wiederkunft Christi sowie die Möglichkeit einer Ergänzung des von ursprünglich zwölf auf sechs Personen reduzierten Apostelkreises. Die von der Katholisch-apostolischen Kirche ausgesprochene Exkommunikation des Hamburger Gemeindeleiters Friedrich Wilhelm Schwartz im Januar 1863 gilt als die Geburtsstunde der Neuapostolischen Kirche.

Die Hamburger Gemeinde trat anlassbezogen unter verschiedenen Namen auf. Zur Unterscheidung von den ersten „apostolischen Gemeinden“ nannten sich die in den Folgejahren neu entstehenden Gemeinden im amtlichen Schriftverkehr bald „neuapostolische Gemeinden“. An der Wende zum 20. Jahrhundert nannte man die Kirche „Neuapostolische Gemeinde“ und ab etwa 1930 „Neuapostolische Kirche“.

Film in YouTube

Schauen Sie sich unseren [Film über diese 150-jährige Geschichte](#) der Neuapostolischen Kirche auf unserem YouTube-Kanal an. Dort können Sie auch [den gesamten Vorfilm](#) sehen, der vor dem Pfingstgottesdienst ausgestrahlt wurde sowie viele weitere Filme aus der Neuapostolischen Kirche.

29 mai 2013

